
Book Reviews – Buchbesprechungen – Livres Nouveaux

General Urology. Von D. R. SMITH. 5. Edition. Div. Abb. 409 S. Oxford, Los Altos 1966. Blackwell Scientific Publications Ltd., Brosch. 50 s.

Das bekannte Buch von D. R. SMITH ist in einer 5. Ausgabe, wiederum mit den letzten Neuerungen der chirurgischen Urologie versehen, erschienen. Es handelt sich dabei um eine der besten Monographien, die der allgemeinen Urologie gewidmet sind. Der Autor bringt darin, ohne sich in bibliographischen und statistischen Angaben zu verlieren, den jetzigen Stand der urologischen Diagnostik, der Differentialdiagnose, der Indikationsstellung und Resultate der verschiedenen operativen Verfahren klar und erschöpfend zur Darstellung. Sowohl für den Studenten wie für den praktischen Arzt ist das Buch ein ausgezeichnete Wegleiter. Der Leser schätzt an dieser Buchserie von SMITH besonders, daß jeweils bei der nächsten Ausgabe nicht nur einige Kapitel neu behandelt werden, während die andern mehr oder weniger unverändert bleiben oder vernachlässigt werden, sondern daß hier das ganze Werk einheitlich bei jeder weiteren Auflage neu verfaßt wird, eine hervorragende Leistung des Autors, der Mühe und Zeitaufwand nicht scheut. Das Literaturverzeichnis am Schluß jedes Kapitels enthält die allerletzten Neuigkeiten. Das Werk von SMITH kann allen, die sich über moderne Urologie orientieren wollen, bestens empfohlen werden.

G. MAYOR, Zürich

HELD, E. R.: Die abdominale erweiterte Hysterektomie. (Fortschritte der Geburtshilfe und Gynäkologie, Vol. 26, Bibl. Gyn. Fasc. 37). S. Karger AG, Basel/New York 1966. VI + 90 p., 57 fig., 19 pl., 7 tab., Preis sFr./DM 32.–.

Obschon die Probleme der abdominal erweiterten Hysterektomie nicht in erster Linie im Fachgebiet des Urologen liegen, kommen doch häufig Patientinnen mit den Folgen dieser Intervention oder der Nachbestrahlung in diesem Gebiete in seine Behandlung. Es ist deshalb von großem Vorteil, wenn der Urologe dieses bekannte Verfahren bis in seine technischen Einzelheiten kennt. E. R. HELD hat eine ausgezeichnete Monographie über dieses Thema veröffentlicht, die besondere Beachtung verdient. Nach einem Überblick über die Geschichte der abdominalen Kollumkarzinomoperation wird die Anatomie des ganzen Gebietes eingehend besprochen, wobei vor allem Lymphbahnen, Innervation und Bindegewebsstrukturen des kleinen Beckens erläutert werden. Ausgezeichnete Kapitel mit schönen, zum Teil farbigen Abbildungen besprechen die Indikationsstellung zur Operation, den Eingriff selbst sowie die Nachbehandlung und die Komplikationen. Eine Tabelle über das eigene Krankengut der Gynäkologischen Universitätsklinik Zürich von insgesamt 801 behandelten Patientinnen mit Kollumkarzinom (Stadium I–IV) gibt Aufschluß über die operativ erzielten Heilungen, die 64,8% der Fälle betragen. Das letzte Kapitel, das den ableitenden Harnwegen und dem Rectum nach abdominal erweiterter Hysterektomie gewidmet ist, wird den Urologen besonders interessieren.

G. MAYOR, Zürich

F. FLECK/M. FLECK: Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 2. Auflage. VEB-Verlag Volk und Gesundheit, Berlin 1965. XIII + 442 S., 215 Abb., Preis: DM 32.–.

1961 erschien die 1. Auflage, 1965 nun bereits die 2. Auflage des Lehrbuches der Haut- und Geschlechtskrankheiten von FRANZ und MARGARETE FLECK. Es handelt sich

um ein Lehrbuch vor allem für Studierende. Der Aufbau ist klar, übersichtlich; der Text prägnant, einfach; auf wissenschaftliche Meinungsverschiedenheiten wurde beußt verzichtet. In einem allgemeinen Teil werden der Ablauf der dermatologischen Untersuchung, Anatomie und Physiopathologie der Haut, die Grundlagen der Diagnostik der Effloreszenzen, die Ursachen der Hautkrankheiten sowie ein Überblick über die Behandlung der Hauterkrankungen gegeben. Der spezielle Teil ist gegliedert in Dermatologie, Erkrankungen der epidermalen Anhangsgebilde, Erkrankungen der Mundschleimhaut, der Lippen, der Zunge und der Tonsillen sowie in venerische und nichtvenerische Erkrankungen der Geschlechtsorgane. In diesem letzten Kapitel werden auch stichwortartig Erkrankungen der Harnröhre, des Penis, des Hodens und der Prostata berücksichtigt. Den Abschluß dieses Lehrbuches macht ein dermatologisches und venerologisches Praktikum über Untersuchungsmethoden. Wie bereits im Vorwort angedeutet, eignet sich das Werk besonders für Studierende der Medizin und der Zahnheilkunde.

E. ZINGG, Zürich

F. KRÜCK: Aktuelle Probleme der Nephrologie. IV. Symposium der Gesellschaft für Nephrologie. Verlag: Springer, Berlin, 1966. 796 S., 169 Abb., 65 Tab., Preis: DM 59.-.

Der Band enthält die am Jahrestreffen der deutschsprachigen Nephrologen im Herbst 1965 gehaltenen Referate. Wie H. P. WOLFF einleitend feststellt, bereitet die Ausarbeitung eines Tagungsprogrammes, in dem sich die Interessen der Kliniker und der Theoretiker die Waage halten, auf dem Gebiet der Nephrologie Schwierigkeiten. Tatsächlich richtet sich heute nur ein kleiner Teil der Referate der nephrologischen Meetings an den Kliniker und den Physiologen. Die Spezialisierung auf diesem Teilgebiet der Inneren Medizin ist schon sehr weit fortgeschritten.

Gerade unter diesen Umständen ist es wertvoll, daß in diesem Band zwei Themata, welche endokrine Funktionen der Nieren betreffen, von erstrangigen Referenten aus Europa und USA übersichtsmäßig von allen Seiten beleuchtet werden. Referate von führenden Morphologen, Physiologen, Endokrinologen und Klinikern vermitteln einen ausgezeichneten Überblick über die derzeitige Konzeption des Renin-Angiotensin-Systems und dessen Bedeutung für die Steuerung der Aldosteronproduktion, bei der renalen Hypertonie und der Autoregulation der Niere. Eine zweite Gruppe von Vorträgen betrifft das Problem des vorwiegend in der Niere gebildeten Erythropoietins, welches Hämatologen und Nephrologen interessiert. Die Anwendung der heute zur Verfügung stehenden Methoden bei der Bestimmung von Renin-Angiotensin und Erythropoietin lassen noch zahlreiche Fragen unbeantwortet. Deren Aktualität für die Klinik sichert die intensive weitere Bearbeitung. Der zweite Teil des Bandes enthält Referate über verschiedene aktuelle Probleme. Die Resultate der Nierentransplantationen der Cleveland-Gruppe werden von chirurgischer Seite diskutiert. Verschiedene Vorträge geben Aufschluß über die neuesten Resultate der aktiven Gruppen deutscher Nierenphysiologen.

W. SCHEITLIN, Zürich

BLONDIN, S.: Chirurgie des surrénales. 286 S., 31 Abb., Masson, Paris 1965. Ln. 60 Fr.

In der Serie der «Monographies chirurgicales» von H. MONDOR ist ein neuer Band über die Chirurgie der Nebennieren publiziert worden, die eine sehr gute Zusammenstellung der jetzigen Kenntnisse auf diesem Gebiete darstellt. Nach technischen Angaben über die Adrenalektomie bei Fällen, die einseitig oder doppelseitig in einer Sitzung operiert werden müssen, werden die sogenannte Medullektomie und die intrasplenische Inklusion der linken Nebenniere kurz besprochen. Der chirurgische Aspekt, insbesondere was den Zugangsweg bei den verschiedenen Nebennierenaffektionen anbetrifft, ist für den Operateur außerordentlich wertvoll. Im 2. Teil kommen die medullären Tumoren zur Sprache, wobei auf die Klinik der Phäochromocytome eingegangen wird,

vor allem auf die verschiedenen Formen der arteriellen paroxysmalen Hypertonie. Besondere Beachtung verdienen die klinischen Formen mit abnormen Kombinationen, welche uns in der Diagnose häufig irreführen. In diesem Kapitel sind u. a. auch die Phäochromocytome des Kindes und die familiären Formen erwähnt, sowie die Kombinationen des Phäochromocytoms mit dem Morbus Recklinghausen, dem Morbus Hirschsprung, der Schwangerschaft, dem Diabetes usw. Wichtig für den Chirurgen sind die Indikationsstellung zur Operation, die Vorbereitung des Patienten zum Eingriff und die postoperativen Komplikationen. Im 3. Teil werden corticale Affektionen der Nebenniere zur Darstellung gebracht: Morbus Cushing, adrenogenitales Syndrom, Hyperaldosteronismus (Morbus Conn). Der 4. Teil des Bandes behandelt die Indikation zur Operation bei den funktionellen Störungen der Nebenniere, u. a. bei der essentiellen Hypertonie, beim Mamma- und Prostatacarcinom sowie beim Diabetes. Der 5. und letzte Teil ist dem Problem der Verkalkungen und den großen Tumoren der Nebenniere ohne hormonale Wirkung gewidmet. Die ganze Monographie ist eine ausgezeichnete Sammlung des heutigen Wissens über Physiologie, Klinik und chirurgisch-technische Aspekte der Nebennierenaaffektionen, welche immer mehr an Bedeutung gewinnen. Sie kann dem Internisten, sowie dem Chirurgen und Urologen bestens empfohlen werden.

G. MAYOR, Zürich